

- b) In zweiter Priorität wird geprüft, ob eine Teilschließung der Bürgerbüros umsetzbar ist, so dass eine Grundversorgung bei eingeschränkten Öffnungszeiten aufrechterhalten werden kann. Auch die Möglichkeit einer Verkürzung der angekündigten Dauer der kompletten Schließung ist hierbei zu prüfen.
- 2.) Die Verwaltung bekennt sich ausdrücklich dazu, dass – sofern unvermeidbar – die Schließung besagter Bürgerbüros vorübergehend bleibt und damit an dem sich bewährten dezentralen Serviceangebot in der Stadt vollumfänglich festgehalten wird.
- 3.) Die Stadtverwaltung nimmt Stellung dazu, wie viel Personal zur administrativen Versorgung der Flüchtlinge beim Amt für öffentliche Ordnung voraussichtlich erforderlich ist. Diese Stellungnahme fungiert als Merkposten für die Beratungen im Rahmen des kleinen Stellenplans Ende 2016.



Alexander Kotz
Fraktionsvorsitzender



Joachim Rudolf



Fritz Currle



Beate Bulle-Schmid
stv. Fraktionsvorsitzende



Dr. Markus Reiners



Esther Fingerle



Iris Ripsam